

Respekt - Probleme

Beitrag von „Mopple_the_whale“ vom 23. Februar 2010 21:39

Hallo,

ich unterrichte seit einem halben Jahr in einer 10. Klasse. Diese ist neu an unserer (weiterführenden) Schule, die Meisten sind Hauptschüler, einige Realschüler und wenige kommen vom Gymnasium.

Die Klasse insgesamt ist eher ruhig und unglaublich behäbig. Prinzipiell fragen sie so gut wie nie etwas, bringen kaum eigene Gedanken ein (bei Aufforderung) und arbeiten (bis auf einige Ausnahmen) wenig mit. (das ist durchgängig in allen Fächern so).

Nun habe ich große Probleme mit 3 Jungs in der Klasse. Diese sind alle recht schwach in meinem Fach. Auf Hilfsangebote ging nur 1 ein, die anderen 2 gar nicht, die ließen jeden Versuch der Förderung bislang an sich abprallen, obwohl ich sehr auf sie zugegangen bin (Angebote nochmaligen Erklärens während der Hausaufgaben- und Betreuungszeiten, Aufgaben zusammen besprechen, Hinführung zur Lösung im Unterricht, Erklärungen in Übungsphasen, usw.), nun lasse ich mehr von Klassenkameraden erklären, damit kommen sie besser klar. Insgesamt sind sie aber sehr leistungsschwach (insbesondere in meinem Fach).

Das ist aber nicht das Problem, sondern dass sie keinen Bock haben und das sehr demonstrativ heraushängen lassen. Die "Message" lautet faktisch: du kannst mich mal und nerv mich nicht!

Im Unterricht passen sie nicht auf, reden oder träumen, wenn man sie drannimmt haben sie keinen Schimmer, bei Erklärungen hören sie nicht zu, die Hausaufgaben machen sie nicht (nicht gekonnt, obwohl sie in der Betreuung hätten fragen können/sollen), bei Arbeitsaufträgen brauchen sie mehrere Sondereinladungen und auf diese (oder auf Ermahnungen) reagieren sie irgendwo zwischen arrogant und patzig, durch lautes Stänkern und Meckern usw. Auch in Gesprächen danach und mit Abstand zeigen sie keine Einsicht (das nervt alles, nur weil ich jetzt meine Aufgaben nicht gemacht habe, wir mussten doch vorher schon eine Stunde Unterricht machen, das kann ich doch zu Hause machen, das ist so scheisse hier an der Schule, ey mnann, was soll denn das usw.) und auf Sanktionen (Mitteilungen an die Eltern) reagieren sie extrem uneinsichtig und wütend (immer schreiben Sie Mitteilungen, ich bekomme jetzt Ärger weil Sie so einen Scheiss schreiben).

Ehrlich gesagt bin ich wirklich überfordert, weiss also nicht, wie ich darauf reagieren soll. Einer ist letztsens sogar weggegangen als ich mit ihr geredet habe. Es klingt jetzt so, als würde ich alles durchgehen lassen, das tue ich nicht, meine Frage ist eher: wie reagiere ich auf dieses Stänkern (Meckern / respektlose Verhalten)?

Wenn ich den Schüler also wegen Schwätzens ermahne und er nicht / oder blöd reagiert und dann folgt die (angekündigte) Sanktion oder wenn ich ihn zum Arbeiten auffordere und er sagt: keine Lust / lohnt sich jetzt eh nicht mehr/ ich mach ja schon (was er augenscheinlich nicht tut) und das mehrmals und es folgt die angekündigte Sanktion und dann kommt das Gestänkere, Gemeckere usw., wie reagiere ich darauf?

Die Schüler schauen mich an und erwarten eine Reaktion, aber sobald ich reagiere lasse ich mich ja "auf den Machtkampf" ein.

Wie reagiere ich langfristig, denn ich habe das Gefühl, dass die Sanktionen und Gespräche absolut nicht zu Einsicht führen, es sind immer nur die anderen Schuld und nach den Sanktionen sind sie noch "verbockter".

Ich denke, dass es in den Fällen auch ein Problem ist, dass ich klein, weiblich und jung bin.

Vom Lehrertyp bin ich eher der lockere solange die (vorher geklärten und vereinbarten) Regeln eingehalten werden.

Welches Verhalten fördert denn allgemein Respekt?

Danke für die Tipps!

Beitrag von „PeterKa“ vom 24. Februar 2010 13:17

Hast du denn schon Elterngespräche geführt und Klassenlehrer/Kollegen/Schulleitung mit ins Boot geholt? Ohne Hilfe bringt das manchmal wenig und Erfahrungen, die andere gemacht haben, und deren Tipps können auf jeden Fall hilfreich sein.

Wenn du angekündigte Sanktionen nicht umsetzt, werden die Schüler deine Inkonsequenz weiter ausnutzen. Ob sie zuhause wegen ihres Verhaltens Ärger bekommen oder nicht, solltest du nicht zu deinem Problem machen, sondern ihnen klar machen, dass es an ihnen liegt, das zu ändern.

Wenn jemand mitten im Gespräch einfach weggeht, musst du meiner Meinung nach reagieren. Du musst nicht nur das eigentliche Gespräch zu Ende führen, sondern kannst auch noch eine Sonderaufgabe geben, in der die Schüler ihr Fehlverhalten erkennen und bewerten können.

Gruß
Peter

Beitrag von „Sarek“ vom 26. Februar 2010 22:47

Konfrontiere sie doch einmal damit, warum sie eigentlich die 10. Klasse an Eurer Schule besuchen und ob es für sie nicht besser wäre, die Schule zu verlassen und ins Berufsleben überzuwechseln, wenn sie hier alles so Scheiße finden und nur angenervt sind. Dadurch sollen sie sich mal ihre Alternativen überlegen und ob die Schule wirklich so schlecht für sie ist.

Parallel dazu würde ich Kontakt zu den Eltern aufnehmen (evtl. durch den Klassenleiter, wenn sie diese Haltung bei mehreren Lehrern zeigen) und diese in die Sprechstunde einladen oder zumindest einen Hinweis an sie schreiben und dieses Problem ansprechen. Um die Problematik zu unterstreichen, könntest Du ihnen auch anbieten, Kontakt mit dem Beratungslehrer (falls es einen solchen an Eurer Schule gibt) aufzunehmen.

Wenn Du Sanktionen gegen sie verhängst, sollen sie meckern. Na und? Es ist ihre Pflicht als Schüler, sich am Unterricht zu beteiligen und wenn ihnen das nicht passt, sollen sie sich eben von der Schule abmelden. (Eine Kollegin von mir hat einmal Schüler der Oberstufe zum Schulleiter geschickt mit der Aufforderung, sie sollen sich abmelden, da sie unbeschulbar wären. Das hat gut gewirkt.)

Sarek

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 27. Februar 2010 10:10

Ich würde ihnen auch vielleicht einfach ernsthaft einen Termin zur Berufsberatung vorschlagen. Sie müssen doch wissen, was sie wollen: Wenn sie weiter zur Schule gehen wollen, dann müssen sie sich einbringen. Nervt Schule sie so sehr an, dann sollten sie sich etwas "Handfestes", nämlich eine Ausbildungsstelle suchen - oder?

Beitrag von „Helen“ vom 1. März 2010 10:54

Du schriebst:

"Die Schüler schauen mich an und erwarten eine Reaktion, aber sobald ich reagiere lasse ich mich ja "auf den Machtkampf" ein."

Ich glaube, dass dieser Machtkampf schon stattfindet. Die beiden Schüler üben Dir gegenüber Macht aus, wenn sie Deinen Anweisungen etc. nicht folgen. Ich habe das Gefühl, dass die übrige Klasse eher der Entwicklung des Machtkampfes folgt, als Deinem Unterricht. Ich

empfehle, das Problem des Machtkampfes dadurch zu lösen, indem Du diesen Machtkampf annimmst, ihn aus dem Klassenraum verlagerst und dann getrennt von der Klasse, vorzugsweise in Koalition mit Kollegen/ Schulleitung/Eltern löst. Wie die Sache im Einzelnen zu handhaben ist, kann hier wegen fehlender Einzelheiten nicht ausdiskutiert werden. Ich verweise hier auf den Frey, der sich mit der Ausübung von Macht im pädagogischen Kontext auseinandergesetzt hat.

Helene